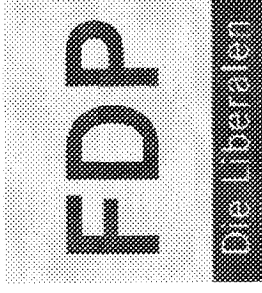


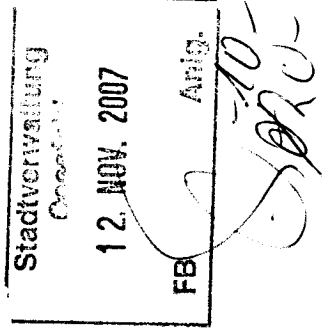
# Freie Demokratische Partei

Stadtratsfraktion Coesfeld



Bürgermeister der Stadt Coesfeld

04.11.2007



Antrag der FDP an Hauptausschuss und Rat

Antragstext: Das bisherige Produkt 7020 "Baubetriebshof" wird in künftigen Haushalten künftig als Produktgruppe ausgewiesen und in die folgenden Produkte unterteilt:

- "öffentliche Grünflächenpflege"
- "Straßenunterhaltung",
- "Straßenreinigung"
- "Sportflächenpflege"
- "Winterdienst",
- "Bauschlosserische Arbeiten",
- "Maurerarbeiten",
- "Friedhofsunterhaltung und Bestattungen",
- "Reparaturen und Wartungsarbeiten",
- "sonstige Dienstleistungen des Baubetriebshofes"

Für jedes dieser Produkte wird ein eigener Produkthaushalt aufgestellt.

Begründung:

Über den Baubetriebshof hält die Stadt in nicht unerheblichem Umfang Ressourcen bereit, die ihr bei der Erfüllung ihrer Aufgaben dienen sollen. Somit erbringt der Baubetriebshof seine Leistungen in erster Linie nicht direkt gegenüber dem Bürger, sondern indirekt als "stadttinterner Dienstleister" für die übrigen städtischen Produkte. In den dortigen Ergebnisrechnungen erscheinen seine Leistungen als Bestandteil der "Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung".

Mit der Entscheidung, einen Baubetriebshof zu unterhalten, ist stets auch die Grundsatzentscheidung des "make or buy" verbunden - eine Grundsatzentscheidung, bei der die Politik nicht ausgeklammert werden sollte. Bislang herrscht jedoch kaum Transparenz über die Kosten und Leistungen des Baubetriebshofes.

Angesichts des Volumens des Baubetriebshofes ist es erforderlich, der Politik detailliertere Informationen zur Verfügung zu stellen.

W.D. (Kraika)

Schick (Wag)